

Sanft körpereigene Regenerationskräfte unterstützen

Neues Behandlungskonzept bei Erkrankungen der Bandscheiben

Erkrankungen an den Bandscheiben verursachen häufig Schmerzen, Empfindungsstörungen bis hin zu Lähmungserscheinungen. Beschwerden, die von Dr. med. Ivo Breitenbacher, Facharzt für Orthopädie mit den Zusatzbezeichnungen Sportmedizin, Chirotherapie, Akupunktur und Osteologie (DVO) aus Sindelfingen mit nicht-operativen Maßnahmen behandelt werden.



Daher profitieren seine Patienten ergänzend zu den bisher üblichen Methoden nun auch von der sogenannten spinalen Dekompression. Durch z.B. übermäßige oder einseitige Belastungen kann es zu Schädigungen der Bandscheiben, die für Beweglichkeit und Stabilität der Wirbelsäule sorgen, kommen. Man unterscheidet zwischen einer Verwölbung und einem sogenannten Bandscheibenvorfall, bei dem durch Einreißen des Faserrings der Gallertkern der Bandscheiben austritt. In beiden Fällen werden Teile von Nerven gereizt.

Entlastung durch Dehnung

Während man in der Vergangenheit oft vorschnell die Entscheidung zu einer Operation getroffen hat, werden heute die sogenannten konservativen Behandlungsmethoden, wie z.B. Physiotherapie, verstärkt genutzt. Dies begrüßt auch Dr. Breitenbacher und unterstützt es mit einer neuen Methode: Das in den USA entwickelte und erfolgreich



Dr. Ivo Breitenbacher, Facharzt für Orthopädie wendet die spinale Dekompression erfolgreich an

genutzte SpineMed®-Verfahren macht sich die natürlichen Regenerationsmöglichkeiten des Körpers zunutze, indem durch Dehnung die Druckbelastung auf die betroffene Bandscheibe verringert wird. Die für die Erhaltung der Bandscheiben notwendigen Komponenten wie Nährstoffe, Sauerstoff und Flüssigkeit können dann leichter aus der Umgebung (durch Diffusion) aufgenommen werden und ein Rückgang in eine nicht-schmerzende Position wird ermöglicht. Eine Behandlungseinheit dauert zwischen 30 und 45 Minuten und sollte an ca. 20 Terminen wiederholt werden.

Innovative Anwendung

Dr. Breitenbacher berichtet: „Ich habe lange nach einer sanften und innovativen Anwendung gesucht, die unser konservatives Behandlungsspektrum bei Rückenleiden sinnvoll ergänzt.“ Genaue, computergesteuerte Lokalisation der betreffenden Wirbelsäulenstellen und damit eine optimale Dosierung der therapeutischen Maßnahme werden durch den speziellen Behandlungstisch, der auch in der Praxis von Dr. Breitenbacher in Sindelfingen zum Einsatz kommt, gewährleistet. Der Patient wird – je nach Krankheitsbild – fixiert und

in bequemer, nicht-schmerzhafter Lage behandelt. Nebenwirkungen sind nicht bekannt. Die Kosten für eine ca 30-minütige Behandlungssitzung belaufen sich auf ca 85 Euro und werden im Gegensatz zu den gesetzlichen Krankenversicherungen von den meisten Privatkassen erstattet.

Zusätzliche Maßnahmen

Dr. Breitenbacher empfiehlt seinen Patienten begleitend zur spinalen Dekompression zum einen eine medikamentöse Therapie mit Entzündungshemmern in Form von nichtsteroidalen Antirheumatika (z.B. Ibuprofen) oder schmerzstillenden Medikamenten wie z.B. Diclofenac und zum anderen die Einnahme von Magnesium zur Entkrampfung der Muskeln. Nach abgeschlossener Behandlung rät er zu gezieltem Muskeltraining, z.B. durch die MedX-Therapie, die nach genauer Analyse der Rückenmuskulatur im Lendenbereich ein individuelles Training ermöglicht.

von Stefanie Zerres

Weitere Informationen

Tel.: 07031 - 81 10 96
info@breitenbacher.de